

WENDLINGEN

Bunte Gala für afrikanische Kinder

08.10.2012, VON HORST JENNE —

Für Beate Dursts Togo-Projekt engagierten sich auch dieses Jahr viele Künstler ohne Gage

Eine tolle Galashow zugunsten des Togo-Projekts von Beate Durst wurde den Wendlingern am Samstagabend geboten. 500 Besucher im ausverkauften Treffpunkt Stadtmitte kamen voll auf ihre Kosten. Mit den Einnahmen soll Kindern im westafrikanischen Togo der Zugang zu einer weiterführenden Schule ermöglicht werden, denn ihre Eltern können sich dies nicht leisten.



Stepp-Charleston in Rot, vorgeführt von Ray Lynch and The Brooklyn Tap Gang Foto: hj

WENDLINGEN. Grenzenlos begeistert war das Publikum von dem vielseitigen Programm der 71 Künstler, die alle auf eine Gage verzichteten. „Es war einfach ein wunderbarer Abend. Vielen Dank dafür“, meinte stellvertretend eine Besucherin und fand die Mischung sehr gelungen. Von der Opernarie bis zur Blasmusik und zum Bauchtanz – die ganze bunte Palette der Musik und des Tanzes war vertreten.

Das Lob galt nicht nur Musicalstar Kevin Tarte und seinen Kolleginnen und Kollegen, sondern auch Organisatorin Beate Durst. Sie stellte mit ihrem Team die Benefiz-Veranstaltung auf die Beine und opferte dafür viel Freizeit. Der Aufwand habe sich gelohnt, zog die in Wendlingen aufgewachsene Stuttgarterin ein positives Fazit, schließlich komme alles einer guten Sache zugute.

Beate Durst selbst war Teil des Events auf der Bühne, denn sie sang das Lied „Habanera“ aus der Oper „Carmen“. Zusammen mit Michael Antwerpes, Sportchef des SWR, eröffnete sie das mehr als drei Stunden dauernde Programm. Der Moderator führte „locker vom Hocker“ durch den Abend, ohne sich selbst in den Vordergrund zu stellen. Er überließ den Künstlern das Rampenlicht und fand selbst sichtlich Gefallen an deren Darbietungen.

Eine afrikanische Schuhplattlerin begeisterte

Zum Beispiel am afrikanischen Schuhplattler, vorgeführt und gespielt von Marie-Chance Gonebli in Lederhose und den Lokalpatrioten „D' LauterBläser“. Die Tänzerin hatte sich mit einem Auftritt bei André Hellers Show „Afrika, Afrika“ einen Namen gemacht. Mit ihrer Band Diversité, zu Deutsch Verschiedenheit, sorgte sie nun in Wendlingen für das afrikanische Element.

Neben dem Frauen-Schwarm Kevin Tarte gab auch Silvia Breiner mehrere Lieder zum Besten. Sie überzeugte mit einem breiten Gesangsrepertoire. Stepptanz, orientalische Tänze, ein ungarischer Tanz und eine energiegeladene Folkloregruppe aus der Türkei rundeten das Ganze ab. „Hochklassige Künstler und ein hochklassiger Moderator in einer hochklassigen Stadt – was will man mehr?“, fand Bürgermeister Steffen Weigel hochtrabende Worte in seiner Begrüßungsrede. Solche Veranstaltungen würden das Selbstbewusstsein der Stadt stärken. Aus zwei Gründen habe er die Schirmherrschaft übernommen. Zum einen sei die Gala ein kultureller Höhepunkt für Wendlingen. Und zum anderen sei es selbstverständlich, denen zu helfen, die viel schlechter dran sind als wir reichen Deutschen.

Diesen letzten Satz wird der katholische Pater Edoh Bedjra im fernen Togo gerne hören. Er hat das Projekt in seinem Heimatland vor zehn Jahren begonnen. Fast zur selben Zeit lernte er Beate Durst kennen. Die war sofort Feuer und Flamme für das soziale Engagement und setzt sich seitdem zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde St. Michael im Neuffener Tal für Patenschaften in dem westafrikanischen Land ein. Mit 15 Euro im Monat werden einem Kind dort sowohl das Schulgeld als auch die notwendigen Dinge des täglichen Bedarfs finanziert.

**Informationen über das Togo-Projekt findet man unter www.kinder-in-togo.de.
Spendenkonto: Volksbank Stuttgart (BLZ 600 901 00) 177 731 001.**